# deisemheimer Zeitung

General-Anzeiger für den Rheingau.

Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim. Bernfprecher Mr. 123.

Drud und Berlag von Arthur Jander

in Weifenbeim a. 30

redet Fr. 123.

Gricheit breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag, Samstags mit bem Seitigen "Illuftrierten Unterhaltungsblatt". Dienstags mit ber 4feitigen Beilage "Deitere Blatter". Begugepreis: 1 . 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch Die Poft; in der Expedition abgeholt vierteijährlich 1 # 25 4.



Injertionspreis ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum filr Geifenbeim 10 8; auswärtiger Breis 15 d. - Reflamenpreis 30 d.

Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte

15. Jahrg

gerantwortlicher Rebafteur: Arthur Janber in Geifenheim a. Rh. Camstog ben 20. Februar 1915.

r deutsche Schlachtenbericht. offiche Angriffe unfer ichweren Berjurudigeschlagen. - Die Sobe 600 in ogefen erstürmt. — Einnahme von Tau-

roggen.

Großes hauptquartier, 19. Febr. Amtlich. (BEB.)

Wefflicher Kriegsschauplag.

ber Strafe Arras Lille find bie Frangofen aus ihnen am 16. Februar befetten Zeil unferes

ber Champagne glugen bie Frangofen erneut gum ftarfen Maffen vor. Ihre Angriffe brachen unter Feuer völlig gufammen. Weitere 100 Gefangene in unferer Sand. Die von ben Frangofen am R. eroberten furgen Grabenftude find gum Zeil von

bem gemelbeten frangöfifden Angriff gegen Bou-Bauquois machten wir 5 Offigiere und 479 Mann

nlich Berbun bei Combres wurden die Frangofen fanglichen Erfolgen unter fcmeren Berluften gu-

ben Bogefen erftfirmten wir bie Bobe füblich nd eroberten 2 Mafchinengewehre,

Defflicher Kriegsschauplaß.

mroggen ift geftern von uns genommen. Die Berstampfe nordweftlich Grobno und nördlich Suchathen bor ihrem Abichluffe.

Rampf nordweftlich Rolno banert noch an. Gub. shnier warfen wir bie Ruffen aus einigen Ort-

Bolen nörblich ber Weichfel fanden beiberfeits ber fillich Naciong Meinere Bufammenftofe ftatt. Mus nt. Jublich ber Weichfel nichts Renes.

Oberfte Beeresleitung.

5. Sauptftadt ber Butowina von öfterreichifchen und bentichen Eruppen bejegt.

Bien, 18. Febr. Amtlich wird verlautbart: ber Rarbathenfront bon Dufla bis gegen ift bie Situation im allgemeinen unber-Much geftern murbe nahegu fiberall heftig t. Die gablreidjen auf die Stellungen ber Beren berfudten Angriffe ber Ruffen murben unter in Berluften für ben Gegner gurudgeen. Der Feind verlor hierbei auch 320 Mann angenen. Durch die Befignahme von Kolomea Ruffen ein widriger Stuppuntt in Oftgaligien Des Onjefter entriffen. Mus ber Richtung bon lan führt bas Borgehen feindlicher Berftar-Bu neuerlichen größeren Rampfen nördlich Radund nordwestlich Rolomea, die noch andauern. ber Butowina ift ber Wegner über ben Jurudgeworfen. Czernowig wurde nadmittag von unferen Truppen befett. Die dogen in ber Ridytung auf Nomofieliga ab. Ruffifds Bolen und Beftgaligien nur Gefchut. und Geplantel.

Der Stellbertreter bes Chefs bes Generalftabes:

b. Doefer, Feldmarfdalleutnant. e "Köln. gig." meldet hierzu noch, daß Czerno-litivoch morgen um 6 Uhr von deutschen und

dittivoch morgen um 6 lihr von deutschen und designengarischen Truppen besetzt worden ist, die lingendem Spiel einzogen. Die Russen slohen ordnung die Nowosieliza. Die Freude der Bevölsin der Butowina ist unbeschreicher und Unseher die Einnahme von Czernowis wird von eteilt. Der ganze Bruth-Abschnitt ist jest wiederliche, die steilt unserer Berbündeten. Ihre Erfolge bei seist unserer Berbündeten. Ihre Erfolge bei seisten die sin vorigen Monat begomen haberigt der militärische Mitarbeiter der "B. B. in solgenden Sätzen:

in solgenden Sägen: Die Desterreicher haben bereits das nöroliche des Pruth) besetz und sich dadurch die Möglich-is ungehinderten Userwecksels und des weiteren seichen Bordringens nach Norden gesichert. Der Abschnitt, der setzt in Betracht kommt, ist die selinie, die dan No. west nach Südosten führt

und fdron in der Wegend fudlich bon Brgemyst De-

Mit der Besignahme von Kolomea und Czernowis beherrschen die Desterreicher die wichtigsten von Südosten auf Lemberg führenden Straßen. Die Russen haben auch die große Gesahr, die ihnen hieraus droht, rechtzeitig erkannt und haben anscheinend alle Resserven und frischen Kräfte, die ihnen auf diesem Telle des Kriegsschauplates noch zur Berfügung standen, herangeholt, um durch ihr Einsehen den weiteren Bormarsch der österreichisch-ungarischen Truppen auszuhalten. Mit den neuen Berstärfungen sind in der Gegend nördlich Nadworna und nordwestlich Kolomea halten. Mit den neuen Berstärkungen sind in der Gegend nördlich Radworna und nordwestlich Kolomea bereits neue Kämpse entstanden, die noch andauern, und über deren Berlauf noch seine genaueren Rachricken vorliegen. Bon wesentlicher Bedeutung ist es, daß auch auf der gesamten übrigen Karpathenstont die Kämpse für die österreichisch-ungarischen Truppen ersolgreich verlausen sind. Es ist ein Zeichen von der großen Widerstandskraft und auch von dem noch immer ungehrockenen Lustande der russilischen Truppen, daß ungebrochenen Zustande der russischen Truppen, daß sie vielsach angriffsweise vorgehen. So haben sie auch in den Karpathen fortgeseht Gegenangriffe gegen die Stellungen der Berbündeten ausgeführt. Ihre Berfucke, das Borgehen der Berbündeten aufzuhalten, sied geber geben ber Berbündeten aufzuhalten, find aber ebenjo wie an ben vorhergehenden Tagen ergebnistos verlaufen. Sie wurden überall zurüdgesichlagen und verloren babei zahlreiche Gefangene, Ber-

wundete und Tote.

Dentscher Turchbruch bet Ipern.

:: London, 18. Febr. "Dailh News" meldet aus Rordfrankreich vom 16. d. M.: Längs der ganzen Linie machen die Deutschen wieder heftige Angriffe. Bei machen die Deutschen wieder beftige Angriffe. Dern brangen sie in massigem Keil vor und dur chebrachen unsere Linie. Unter einem Sagel von Artillerie- und Infanterieseuer kam es zum Handgemenge. Beide Teile hatten schwere Berluste. Gelten

murbe Barbon gegeben.

Grbentung einer ruffifden Rriegstaffe. :: Ronigsberg, 18. Gebr. Aus guverläffiger Duelle verlautet, bag fich unter ber reichen Kriegs bente, die bei dem letten großen Siege in den Ma-juren gemacht wurde, auch eine ruffische Kriegs-kasse befindet. Nach Untersuchungen ihres Inhaltes eraab sich ein Bestand von 250 000 Rube L Die Reste der 10. russischen Armee.

:: Stodholm, 19. Febr. Rach ben bier einlaufenben furgen ruffifden Melbungen über bie vernichtenbe Rieberlage in Oftpreugen, haben bie Betersburger Beitungen nur febr geringe hoffnung, baf bie 10. Urmee ober vielmehr beren Refte noch ben Schut ber befestigten Rjemen Linie erreichen werben. Die fcmebifchen Blatter vergleichen Diefen neuen, epochemachenben Gieg bei ben Dafurifchen Seen mit bem Erfolg ber erften beutschen Offenfive.

## Deutsche Erfolge im Oberelfaß.

:: Bafel, 19. Febr. Trot heftigen Schneegeftobers fam es im Lauchtale gu heftigen Rahtampfen. Rad bart. nadigem Ringen mußten bie Frangofen alle Dor. fer des Zales raumen. Schritt für Schritt mußten bie beutichen Truppen fie aus ben malbigen Talern vertreiben. Das fleine Dorf Remfpach, bas von ben Frangofen mit gaber Ausbauer verteibigt wurde, mußte im Bajonettfampf genommen werden. Die Bahl ber Opfer an Toten und Berwundeten war bei ben Frangofen

Das Lauchtal befindet fich bei Gebweiler in ben Gudvogefen. Die Lauch ift ein linter Rebenfluß ber 3fl.

:: In dem ichweren Gudfturm, ber am 17. b. DR. das Luftfdriff "& 3" jum Opfer fiel, ift, wie wir erfahren, auch bas Luftschiff "& 4" verloren gegangen. Es ift infolge von Motorenfdraben bei Blaavandshut in Danemarf geftrandet und fpater nady Gee gu abgetrieben. Bon der Befahung find 11 Dann gerettet, barunter ber Rommanbant, vier werben bermißt. Die Geretteten find vorläufig in Baarde untergebradyt worden.

Der "Blücher"-Kommandant gestorben.

:: Der Rommandant bes in ber Seefchladet nachft helgoland nach helbenmutiger Gegenwehr untergegans genen deutschen Schlachtfreuzers "Blücher", Kapitan Erdmann, ift, nach einem Telegramm aus London am Mittwoch im Militär-Kranfenhaus Edinburg gftorben. Er war noch am Tage nach ber Schlacht dorts hin gebracht worben; furs barauf murbe er bon einer Lungenentzündung befallen, der er jest erlegen ift. Die Londoner Preffe rühmt Erdmann als einen der tüchtigften deutschen Kenner auf dem Gebiete ber Schiffsartillerie.

Das "Emden"-Wrack.

:: Rad auftralifden Blattern hat bie Bunbesregierung beichloffen, bas auf ben Rlippen bei Rorth-

Reeling auf den Kolos-Inseln nach dem ruhmreten Kampfe gestrandete Brad der "Emden" zu sprengen. Die Geschütze, die Anker und alles andere bewegliche Inventar des Kreuzers soll dagegen nach der australissichen Bundeshauptstadt gebracht und in ein dort zu errichtendes Siegesdenkmal eingebaut werden.

## Der "Seilige Rrieg". Ein fürkischer Erfolg.

:: Konstantinopel, 18. Febr. Der Korrespon-bent der "Agence Milli" telegraphiert aus Bagdad: Eine osmanische Kavallerieabteilung, bestehend aus 130 Mann, welche in der Umgebung von Schabisch eine Resognos-zierung unternahm, jagte über 200 seindliche Reiter, nach-bem sie ihnen große Berluste zugesügt hatte, in die Flucht. Am 15. d. M. rückte eine osmanische Truppenabteilung gegen Korna vor. und es gelang ihr, sich dem Stationsort gegen Korna bor, und es gelang ihr, fich bem Stationsort ber englischen Ranonenboote ju nabern. Die englischen Boften ber Kanonenboote gogen fich unter beträchtlichen Berluften zurud. Die Osmanen erbeuteten zwei Kanonen und eine große Menge Munition; sie verloren bloß brei Tote und einige Berwundete. Der Feind flüchtete hinter die Berschanzungen von Korna.

## Die Operationen im Raukajus.

t: Bien, 18. Febr. Rach Meldungen aus Kon-stantinopel haben im Kaulasus die Kämpfe in großem Umfange wieder begonnen. Die Operationen waren infolge ungewöhnlich starter Schneefälle und Stürme in der letzten Zeit fast unmöglich geworden. Es vers-lautet, daß die Türken die Offensive ergriffen hätten.

## Die U-Boote an der Arbeit.

M. Der Sanbelstrieg gegen England hat begonnen. Die Frift für bie Sicherheit ber neutralen Schiffe ift abgelaufen. Jeht haben unfere Unterfeeboote, bie bon ben Englandern gefürchtete Gee-Beft, bas Wort und wir find ficher, bag fle, unterftütt von Luftichiffen und Minen, ihrer Aufgabe mit ber Grundlichfeit nachkommen, die wir aus ihren Taten in ben erften feche Monaten bes Krieges fennen. Des beutichen Bolles berglichfte Buniche begleiten bie fühnen Seeleute auf ihren Fahrten, bie immer mit gludlicher Beimtehr und fconen Erfolgen enben mogen!

## Zwei Dampfer versenkt.

Erfolge, bie beutsche Unterseeboote schon bor bem 18. Februar zu verzeichnen haben, berichten folgende Del-

:: Baris, 18. Febr. Rach einer amflichen Melbung entbedte am Dienstag um 1 Uhr 30 Min. nachmittags ber frangofifche Dampfer "Bille be Bille" auf ber Fahrt von Cherbourg nach Dunfirden nordlich bes Leuchtturms bon Barfleur ein beutiches Unterfeeboot. Der Dampfer verfuchte gu fliehen, aber bas Unterfeeboot holte ihn ein und verfentte ihn mittels Bomben, welche in bas Innere bes Dampfers gelegt wurden. Das Unterfeeboot gab ber Befatung bes Dampfers gehn Dinuten Beit, um fich in swei Rettungsbooten gu retten. Rach ber Berfenfung bes Dampfers tauchte bas Unterfeeboot unter und verfdwand.

:: Rom, 18. Febr. Mus Baris wird gemelbet: Der englifde Roblenbampfer "Dulwid" fuhr um 6 Uhr 30 Min. am Montagabend bei Harem Wetter, aber bewegter Gee zwanzig Meilen von Savre im Ranal, als plotilich eine furchtbare Explosion ertonte. Das Schiff war mittidiffs unter Baffer von einem Torpedo getroffen und begann fofort gu finten. Rapitan Sunter ordnete bie Musfetjung ber Boote an, in benen bie 31 Mann ftarte Befatung geborgen wurde, ohne Beit gur Mitnahme irgend welcher habfeligfeiten gu haben. Das Schiff fant nach einer halben Stunde. Die Matrofen erblidten, mah. rend bas Chiff fant, ein Unterfeeboot. Den Borgang beobachtete ber frongofifde Torpebojager "Ar. quebufe", ber endlich erichien. Er fchleppte die Schalup. pen in ben Safen von Savre, body tonnte ein fleines Boot mit zwei Matrofen nicht aufgefunden werden.

## Das verhängnisvolle Kap Untifer.

:: Amfterbam, 18. Gebr. Die englischen Blatter erwähnen, baß an Bord bes von einem beutschen Unter-seeboot torpedierten Roblenschiffes "Dulwich" bei Rap An-tifer zwei Explosionen stattsanden, ebe bas Schiff fant. Die "Times" erinnert baran, daß bei Kap Antiser bisber die englischen Dampfer "Brimo", "Takomaru", "I aria" und "Malachite" burch beutsche Untersee-boote zum Sinken gebracht wurden.

Deutschlands einzige Waffe.

:: Robenhagen, 18. Febr. "Efftrablabet" ichreibt gum Beginn ber Englandiberre burd Deutich-

land unter anderem: Wie fehr man auch in England über die deutsche Drohung spottet, in allen übrigen Teilen der Welt übt fie jedenfalls beträchtliche Wirstung aus. Es heißt, daß die Deutschen die englischen Infeln in ihrer ganzen Ausdehnung mit Minen umgeben wollen. Ift das möglich? Kann man derartig den "Beherrscher" der Meere verspotten? Wenn dies möglich ist for ist der 18 Jehr das Lieben dies möglich ift, fo ift ber 18. Febr. der lette Tag für Englands Beltherrichaft gewesen. Man muß anersennen, daß Deutschland, wenn der Aushunge-rungstrieg gegen Deutschland durchgeführt werden soll, keine andere Bahl hat. Eine Kriegführung, die die englischen Handelsschiffe mit Hilfe so plumper Pfis-figkeiten wallte Schornsteine und Schiffsseiten unangetastet lassen wollte, ware geradezu lächerlich. Die einzige Chance für die Deutschen ist, daß die Engländer an Hunger früher zugrunde gehen als sie selbst. Alle Bermutungen sprechen dafür, daß Engstand ohne Zufuhren nur einige wenige Wochen aushalten kann. Deutscherseits sit vorgeschlagen worden, man wolle den Handelskrieg aufgehen, wenn England die Lusubr dan Lehenswitteln geben, wenn England bie Bufuhr bon Lebensmitteln geben, wenn England die Zusuhr von Lebensmitteln für Deutschlands Zivilbevölkerung zulasse. Es ist aber kaum denkbar, daß die deutsche Diplomatie an die Möglichkeit der Annahme dieses Anerdietens dachte. Die Engländer haben sedenfalls vorläufig nur eine wirksame Waffe gegen Deutschland, das ist die Aushungerung des Bolkes, und diese Waffe sollten sie beiseitelegen? Rein, wie barbarisch auch diese Kriegführung sein mag, und wer sie auch ausüben mag — daß England den Aushungerungstrieg beabnnen, ist eine klare Tatsache — sie wird auch begonnen, ist eine klare Tatsache — sie wird auch sicherlich bis zum äußersten ausgenunt werden, und teine Rücksicht, sondern allein die Macht wird über Sieg oder Tod entscheiden.
"Beidentaten" der englischen Minenleger.

"Beidentaten ber engissen Achteiche Ediffe und Menschen Direct fester ber Ediffer ber Aber Bendert aber bei erfolgreiche Tätigkeit der Minenlegerschiffe an der Oftsüste Englands, namentlich bei Scarborough. Es sei eine Schilderung der glänzendsten Helbentaten. Reuter sagt wörtlich; "Einige der Schiffsoffiziere sind verschiedene Male mit ihren Schiedpern in die Luft geflogen, doch seiten sie ruhig ihre Arbeit fort. (?) Die Minenseger haben sich im Dunkeln dei Keind und Wetter in die gefährlichen Minenfelder gewagt und eine sichere Durchsahrt (?) gebahnt, wodurch zahlreiche Schiffe und Menschelben vom Untergang errettet wurden." fdjenleben vom Untergang errettet wurden.

#### Ein englischer Dampfer überfällig.

:: Rotterdam, 19. Febr. Bie der "Cour."
aus London erfährt, ift von der britifden Admira-Lität allgemein die Rachahmung aller neus tralen Schuhmaßnahmen den Schiffahrtslinien angeraten worden. Der englifche Dampfer "Rel-fon" ift feit drei Tagen überfällig.

#### Die oftaffatische Rrifis.

#### Japanische Truppenlandung in China?

:: London, 19. Gebr. Rach bier borliegenden Depefden aus Tofio nimmt die durch die japanifchen Forberungen an China hervorgerufene Krifis in Oftafien täglich an heftigfeit gu. Der japanifche Dis nifter des Meußeren Marquis Rato hat die Beiterführung jeglicher Art bon Berhandlungen fowohl mit China als auch mit anderen Mächten enticieden abgelehnt und besteht auf fofortiger Unnahme feiner Forderungen. Der dinefifche Geschäftsträger in Totio hat baraufhin im Auftrage feiner Regierung erwidert, daß es China aus ben verschiedenften Grunden gurgeit nicht moglich fei, ben japanischen Forberungen in dem bon Tofio gewünschren Umfange nachzukommen. Man glaubt allgemein, daß Japan diefe Erflärung Chinas mit Truppenlandungen an ber deinefifden Rufte beantworten werde, China werde vorausfidytlich in diejem Falle bei fämtlichen Großmächten gegen bas Borgeben Japans Protest einlegen.

Sapanifde Conderfriedens Bestrebungen. Roln, 19. Febr. Die "Bast. Radge," n er "Köln. Ig." zufolge, aus Tofio vom 17.: Unter dem Borfit des Grafen Ofura bildete sich eine Liga zum Friedensschluß mit Deutschland. Die "Basl. Rache." melden unterm 16. aus Betersdurg: Dieser Tage ging durch die europäische Breise Wachricht, der neue deutsche Gesandte in Besting, Hinke, sei auf einem norwegischen Dampser von den Jahanern sestensmen worden und habe inssolgedessen nicht nach China gelangen können. Run liegt aber eine Kachricht der Betersburger Telegraphengagntur von. aus Besing datiert, die klipp und flar agentur vor, aus Befing datiert, die klipp und klar meldet, der deutsche Gesandte Hitz sich eingetroffen. Roch mehr als das — die halbamtliche Agentur veröffentlicht eine Unterredung, die der Bekinger Korrespondent der japanischen Zeitung "Asahi" mit dem Gesandten dinize in Beking gehabt hat. Der Gesandte erwähnt darin die Möglichseit eines Sonderskriedens amissen vonden und Deutschland. friebens amtiden Japan und Deutschland.

:: Mailand, 19. Febr. Nach einer Newhorker Weldung der Mailander "Sera" hat sich die chinesische Regierung an das Ministerium des Auswärtigen in Washington mit der Bitte um Intervention in dem Konslift mit Jahan gewendet.

## Der Minifterwechfel in China.

:: Berlin, 19. Gebr. Außer bem dinefifden Minifter bes Auswartigen Gun-pao-tide, ber infolge der Forderungen Japans an China demissioniert hat, sind, wie die "B. Z. a. M." an unterrickteter Stelle hört, auch die Minister des Handels und des Unterrickts von ihren Lemtern zurückgetreten. Präsident Yuanschiftat hat nun den Gehilsen im politischen Burcau, Yang, zum Handelsminister ernannt und Ma-Liang den Posten des Unterricktsministers angeboten.

### Die Festung Warschau.

:: Die Festung Barfchau, ber fich jest unsere Trup-pen nähern und die ben Stüthunft des rechten ruffi-schen Flügels bilbet, ist der Mittelhunkt der ganzen gegen Deutschland errichteten Beichselbefestigungen. Diefer Bestungsgürtel, ber burch bas sumpfige Be-

lande des Weichfelgebietes bedeutend gefichert wird. bilbet wiederum in bem gefamten gegen Deutschland und Defterreich vorgelagerten Sperrgurtel ben haupt-fachlichften Stuthuntt. Die Feftung Barfcau ift amar umfangreich, gehört aber nicht zu den modernsten Festungsbauten. Gegen einen deutschen Anmarsch bildet sie aber aus dem Grunde einen fraftigen Wall, weil sie nur das eine Glied eines großen dreiedsörnigen Festungssphiems ist, dessen beide andere Winkelpunkte die Festungen Nowo-Georgisewst und Zgerst darstellen. Während der Festungsbezirt der Festung Warschaus Mehrend der Festungsbezirt der Festung Barschau allein einen Umfang von 50 Kilosuschweigen wir metern hat, weist dieses starke Festungsbreied mit allen seinen Forts einen Umfang von 130 Kilometer auf. Allerdings ist nach rufsischer Ansicht nur das Wert der Festung Nowo-Georgijewst als im modernen Sinne widerstandsfähig zu betrachten. Die artilleristische Ausstattung der Festung Warschau ist dagegen
recht gut. Sie soll 1400 Geschütz betragen, und eine
Besahung von 50 000 Mann soll zum Schutz der
Festung vorhanden sein. Heute wird für sie sicherlich eine ftarfere Befatung angenommen werden fonnen, während mahricheinlich ein Teil der Geschütze gur offenen Geldschlacht herangezogen wurde. Für die militärische Bebeutung dieser Festung ist allein die Tat-sache bezeichnend, daß sie den Mittelpunkt eines der drei großen russischen Militärbezirke an der russischen Lebengrenze vorzeutt, der in Friedenszeiten 5 Armeesorps umsaßt. Der Besichel beherrschenden ist nicht nur wegen der die Weichsel beherrschenden Legel bedeutungsvoll, sondern auch aus dem Grunde, weil fich hier die hauptfachlichften ruffifchen Eisenbahnen mit direfter Berbindung nach ben anderen großen ruffifchen Festungen fcmeiben. Bichtig ist 3. B. bie Bahnlinie Barfchau-Bjelostof-Grodno, ferner bie Bahn, die Barichau mit Lublin berbindet. Durch die weiteren Bergweigungen ber bon Warfchau nach Deutschland und Galizien ausgehenden Linien hat gerade diese Stadt einen erheblichen Wert, da dadurch die rufsischen Truppennachschübe gesichert sind.

("Kreuzzeitung.")

## Politische Rundschau.

+ Berlin, 19. Februar 1915.

Bur Behebung ber Mehlfnappheit. :: Amtlich wird burch BEB. gemelbet: In ber Uebergangszeit, bis bie Debljuweisung bollständig in Tätigfeit ift, haben fich manchen Ories Stodungen in ber Mehlverforgung gezeigt, wobei es nicht an Dehl überhaupt, sonbern nur an Roggenmehl fehlt. Um berartige Berlegenheiten ju beseitigen, bat ber Bunbesrat ben Lanbesgentralbehorben ober ben von ihnen bestimmten Beborben bie Befugnis gegeben, bie einschlägigen Borfchriften über bas Ausmahlen von Brotgetreibe fowie über die Bereifung von Badware vorübergebend im Falle eines bringenden wirtschaftlichen Bedürfniffes abguändern. Die Behörden sollen ermächtigt werden, je nach ben Umftanben vorzuschreiben, bag bem Beigenmehl nicht 30, fonbern 3. B. nur 15 Prozent Roggenmehl gugumifchen find, ober bag bie Bader bei ber Bereitung bon Beigenbrot an Stelle bes Roggenmehlzusates einen Zusat von Kartoffel, von Gerstenmehl, Maismehl, Hafermehl ober ähnliches zu verwenden haben.

Rhein und Wefer berbunben. :: Wie Die Ranalbaudirettion in Sannover mitteilt, hat ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten bie Berbindung gwifden Rhein und Befer als nunmehr hergestellt erflart Bereits am Dienstag murbe ohne

jebe Feierlichfeit Die Schleufe zwijchen Befer und Rana bei Minden für den erften Schleppzug in Betrieb gesett. Die gesamte Ranalftrede wird junadit ber-fudismeise mit einem vorläufig auf 1,5 Meter fest-gesetten Tiefgang für beladene Rahne in Benupung genommen merben.

#### Europäisches Ausland. Stalien.

200 italienifche Parlament ift nach langerer Baufe am Donnerstag wieder jufammengetreten. Bahrend Die Sigung ruhig verlief, suchten Gruppen von Rationalisten, sowie nationalistischen Sozialisten auf bem Barlamentsplate kundgebungen zu veranstalten; sie wurden sedoch teon der Polizei auseinandergesprengt. Alsdann wurden der Corso, der Colonnaplat sowie die Piazza del Montecitorio von einem starten Militärausgedot abgesperrt. Ebensol kurden das deutsche und österreichische Konsulat sowie die Billa Malta durch Truppen geschützt. In der Kammer hielt Ministerpräsident Salandra eine Rede für die Opser des zingsten Erddenis. Der Republikaner Cologianni seierte darant des Gedeschießen der den Arganischen Geschleibes arauf bas Gedächtnis ber in ben Argonnen gefallenen Garibaldiner, die dem Baterlande den Weg nach Trient und Trieft bahnten. Die Stimmung des römischen Publitums, gang besonders der gebildeten und denkenden Klassen, ift nervos erregt. Man hat allgemein das Gesuhl, am Borabend nichtiger Ereignisse zu stehen.

Bulgarien. Berbenkeindliche Aundgebungen sanden am Donnerstag abend in der Hauptstadt Sosia siatt. Bor der serbischen Gesandtschaft sammelte sich eine Menge an, die gegen Serbien bemonstrierte. Es wurden Ruse saut: "Rieder mit den Mörderul" Bor der österreichisch-ungarischen und der deutschen Gesandtschaft erschien ein impesanter Ausungt es wurden die "Bacht am Khein" und das "Gott erhalte" gesungen und Hochruse ausgebracht. Die Fenster des montenegrinischen Konsulats wurden eingeschiagen. Das russische Gesandtschaftspalais wird von einem Polizeitordon beitacht. Ministerpräsident Baschisch hat in den letten Tagen abermals einen Friedensvorschlag in Sosia unterbreitet. Die bulgarische Regierung hat jedoch alle serbischen Borschläge abgelehnt und erklärt, sich in der bulgarischmazedonischen Frage dem russischen Borschlag nicht zu unter wersen. # Gerbenfeindliche Rundgebungen fanben am Donners.

#### Lofales und Provinzielles.

\*§ Geifenheim. 20. Febr. Berr Gumnafialbirettor Bedmann in Limburg an ber Lahn, ber bas Limburger Gumnafium feit bem Jahre 1911 leitete, ift nach langerem Leiden im 58. Lebensjahre gestorben. Der Berftorbene, ein bervorragender Babagoge und Reu Bhilologe, mar aus Osnabrud geburtig und war vom Jahre 1903 bis 1911 Direttor ber Geifenheimer Realichule Er batte fich in ber Beit feiner Beifenheimer Birffamfeit burch fein einfaches, einnehmendes Wefen und durch feine tiefgebenden Renntniffe viele Freunde erworben, die Die Rachricht über ben fruben Tob bes beliebten Schulmannes mit Bedauern pernehmen

\*§ Beifen eim 20. Febr. Wie uns mitgeteilt wird, ift herr Frang Bernd aus Beilenbeim bei ber Munitions. tolonne bes 67. Felbartillerie-Regiments jum Unteroffigier beforbert worben. Gleichzeitig murbe ibm vom Großbergog bon Beffen Die heffische Tapferfeitomebaille verlieben.

"." Beifenheim, 20. Febr. Berr Lehrer Biebm ber feit 1. Oftober an ber hiefigen Bollsichule angefte wurde jum Leutnant im 118. Infanterie Regt beforb.

A Geifenheim. 20. Gebr. Die Diesjahrige Ge verfammlung des Beflügelguchtvereins Mittel-Rheingan am Sonntag ben 28. Februar im Bereinslotal ftatt in den vorgebenden merben anch in Diefer Berfame 1 beutider Riefeniched, 1 Bermelin-Raninchen, 1 Brieftanben und 1 Ranarienfanger mit zwei Buchtmet famtlich Gefchente von Ditgliedern, ju Gunften unfere Relbe ftebenben Baterlandsverteidiger verloft. Bei Raifierer Chriftian Derborn und bei Joh Engel-Beifes

find Loje ju 10 Pfg. gu baben.

\* Geifenheim 20. Febr. (Raifer-Rino -Bermania). Daß das Rino nicht nur eine Stätte ber !! haltung, fondern auch der Bildung ift und bem Bufe große Beripettinen öffnet und ibn bineinfeben läßt in bie ich fich die Befucher ber bisherigen Borftellungen gens, uten i Leben, Diefes felbit febr eingebend fritifierend, Davon b und man bat nicht die Dube, fich in eine lange & vertiefen zu wuffen, man fann das Dutliche mit bem beiben genehmen verbinden. Daß bei dem Film ebenfo wie bn Letture eine gang besondere Sorgfalt bei ber Auswahl ib Dber Inhalts gelegt werben muß, ift jedem flar. Man tifte im nun der Direttion des Raifer-Rino das Lob aussprechen, na gefein mit besonderem Rennerblic die Auswahl trifft und men a die Bufriedenheit der Befucher erworden hat. Auf fittlich reinen Inhalt der Darbietungen wird mit not Ernft grachtet, fodag jede Familie den Darbietungen wohnen tann. Gin gang befonders bervorragendes Rinon gelangt morgen Conntog jur Borführung "Das Ermat betitelt fich der große Dreiofter und zeigt eingehend feffelndes Lebensbild aus dem Leben eines Fürften mit feinen Rechten und Bergunftigungen, aber auch mit all fcmeren Pflichten und mubevollen verantwortungen to aus Obliegenheiten. Die prachtige Ausstattung towie ber uen. tereffante Inhalt follen febr mirfungsvoll fein, fodaß es wirflich lobnen wird, ein berartiges Rinowert mal in In

\*§ Weifenheim. 20. Febr. Aus dem Felde erbal wir von einem Beifenbeimer Referviften Die Rachricht ben Befuch bes Kronpringen bei ben Truppen, mir I Die Weldung im Bortlaut folgen: "Teile Ihnen mit, undes ft Feuer ftanden. Am 3. Februar galt es die Bobe (1) im Sturm zu nehmen. Rachdem Die Bioniere im Ber mit une fich unterirbifch vorgearbeitet hatten, flog am je leibe Februar mittags punft 12 Uhr ber erfte feindliche Greinen. in Die Luft; ein Jammergeschrei erfüllte Die Luft, dem amte toftetete fo manches Leben; flog boch auch eine frangoff Unterminierung mit in die Luft, febr ju unferem Schal Rachbem wir unfer Wert vollbracht hatten, murben swar ftark zusammengeschmolzen, abgeloft zum Ausrub Das Referve-Regiment . . . bezog am 6. Februar un wenn auch mafferige Stellung. Bas machten fie fur Gefich als fie unfere Bafferlocher faben. Bir tamen am morgens über C . . . . B . . . . nach A . . . . in 9 ftellung. Am 8. Februar morgens 11 Uhr murben wir ! deutschen Kronpringen vorgestellt, ber und feinen und Raifers Dant fur unfere Leiftung aussprach. Bei bi Belegenheit fprach ber Aronpring auch meinen Rameral Wehrmann Loreng Berit aus Johannisberg mit folgen Borten au: "Bo bift Du ber, Ramerad?" "Aus Johan berg im Rheingan, Raiferliche Dobeit!" mar Die prom Aniwort von Werit. "Gell, das ift eine icone Bege am Rhein?" fprach ber Kronpring "Jawohl Raiferte Bobeit!" antwortete Werit freudestrahlend über biefe 20 geichnung und mit ihm freuten fich alle Rheingauer ber & Diret Rompagnie und unfer Rompagnieführer. R. B., Refen

\* X Mildeobeim, 19 Febr. In der bier abgehalter Stadtverordnetenfigung wurde Berr Defonomierat Dit ftellvertretenden Stadtverordnetenvorfteber, Die Berren S verordneten Gaarholg und Asbach ju Ditgliedern bes Ga ausichuffes und herr Rarl Muller jum Armenpfleger Digan-

X Rudesheim. 19. Febr. Die Uebernahme ! Gewähr feitens ber Stadt fur bie Bezahlung ber re Rreisausichuß zu beschaffenden Futtermittel und bes ber gleichen Stelle zu beschaffenben Rupfervitriols mein Beichwefels fur bie Schadlingsbetampfung in ben Weinberget Dezi wurde in ber hier ftattgefundenen Stadtverordnetensinuitges G wurde in ber bier ftattgefundenen Stadtverordnetenfigu beichloffen. Gerner wurden 500 Mt. bewilligt gur Schaffung von Saatgut fur Die jum Anbau geeigneten

meindeflächen. X Mus dem Rheingau, 19. Febr. Der erfte flich ber 1914er Beine ift in vollem Gange. Die Behaben fich gut ausgebaut und find reintonig. Da die B rate gering find, stellen fich die Forderungen der Eige Ranal recht boch. Abschluffe waren bis jeht noch nicht zu e Ration recht hoch. Abschluffe waren bis jest noch nicht ju seichnen. Bur bie nachste Beit tann taum mit einer Beffung bes Geschäftsganges gerechnet werben. Die biesjahrt Frühjahrsmeinverfleigerungen merben wohl aller Borausi ausfallen, menigftens find bis jest noch teine Berfteigerung tage befannt geworden. — In ben Beinbergen werden! Arbeiten geforbert. Infolge ber haufigen Riederichles muffen fie ofters unterbrochen werden. Mit bem Gie ber Beinberge und ben Reben ift man, abgefeben von mit Defterreicherreben bepflangten Lagen, gufrieben.

## Aus Stadt und Land.

TU

ide, f

niche.

TU

en Hä vhnung ften v

\*\* 3mei Boligeibeamte bon einem Gerfinnigen ichoffen. Donnerstag nacht ichoß in Rürnberg beildglich irrfinnig gewordene Schreiner Anodlein a einem Fenster feiner in der Holzschrache bei genen Bohnung mit einem Gewehr auf Baffante genen Wohnung mit einem Gewehr auf Passanter III. Im der Polizeibeamte wurden tödlich getroffen, zwei arten Habere Verschen verletzt. Der Wahnstunige nahm diehnung ganze Straße unter Feuer. Seches Stunden lang dauer oten ver, ehe man seiner habhaft werden konnte. Schließlich nichten rückte Militär an, und Freitag um 7 Uhr früh gelan mobohr es endlich, den Rasenden zu überwältigen und theilung die psychiatrische Klinit zu schaffen.

\*\* Folgenschwere Spiritusexplosion. Bei einsablichen Spiritusexplosion in einem Gasthause zu Jarischau ist den verkreise Größtrehlitz wurden ein Bauernsohn getole Bewegund 13 Versonen verletzt.

3uglüsammenstoß auf dem Brenner. Wie aus nebrud gemeldet wird, ist Donnerstag morgen ischen Gossensaß und Sterzing ein Güterzug, der in Mekrutentransport führte, in einen zweiten im neckeden gebliebenen Güterzug hineingesahren. 10 nee steden gebliebenen Güterzug hineingesahren. 10 nee steden gebliebenen Gesterzug hineingesahren. 10 nee steden geblieben und wurden schwer beschädigt. gegons entgleisen Festsellungen ist eine Person tot, ben bisherigen Feststellungen.

Bersonen eritten Beriegungen.

200 Gindenburg Turm in Schifdan. Wie wir erzeit melbeten, wurde von der Stadtgemeinde idau (greis Torgan) beschlossen, dort den ersten denburg Turm in Deutschland zu errichten. Auf den den Generalfeldmarschall v. hindenburg gean den Generalfeldmarschall v. hindenburg gean den Generalfeldmarschall b. hindenburg getete Schreiben ist jest die nachstehende Antwort
gegangen: "Hochverehrter Herr Bürgermeister! Für
mich ehrende Rachricht, einem bei Ihrer Stadt zu
mich ehrende Rachricht, einem bei Ihrer Stadt zu
chienden Turm meinen Namen geben zu wollen,
dienden Hurm meinen Namen geben zu wollen,
te ich berziläfft. Ich erblicke darin nicht nur eine
ung meiner Person, sondern auch der mir anderung meiner Person, sondern auch der mir anderten tabseren Armeen. Möge der Stadt, in der
wiese des für das breußische Geer so bedeutungs-Biege des für das breufissche Heer so bedeutungs-en Generalseldmarschalls Reithard b. Gneisenan ad, nach ehrenvollem Frieden ferneres Blühen und eihen beschieden seine. Das ist mein aufrichriger nicht, (gez.) b. Hindenburg, Generalfeldmarschall Eberbesehlshaber der gesamten deutschen Streits in Stena

e Ein Chepaar vier Bochen tot in der Woh-a gelegen. Eine Chetragobie, die sich vor vier ben abgespielt hat, wurde Mittwoch abend in Berlin cinem Hause ber Dresbenerstraße entdeckt. Man b bort den 25jährigen Reservisten Beters und seine hrige Ehefrau in ihrer im dritten Stockwerk des tenstügels belegenen Wohnung erschossen im Bett en. Nach dem Besund und vorgefundenen Auf-mungen hat der Mann seine Frau und sich vor Wochen, am 15. Jan., erschossen. B., der von uf Krastwagenführer war, wurde bei Kriegsaus-b als Reservist sofort eingezogen. Bedor er ins d als Reservist sofort eingezogen. Bebor er ins ausrickte, ließ er sich mit seiner Braut not-en. Vor Weihnachten wurde er eines Nervenleiwegen nach Hause beurlaubt. Die Krankheit bersimmerte sich und machte ben jungen Chemann lesüberdrüssig. Er überredete seine Frau, mit ihm willig aus dem Leben zu scheiden, und am 15. R. erschoß er sie, wahrscheinlich mit ihrem Einschneis, und dann sich selfcht. Infolge Schnees tes stürzten in Belschtirol mehrere Souler ein

des stiltzten in Belschtirol mehrere Häuser ein. Castagne wurde ein Mann, in Denno zwei Kinder liet. Im Hotel "Europa" in Trient mußte das esse Stockwerk geräumt werden, weil Schneemassen Dach teilweise eingedricht hatten. Der Bahnver-

Dach teilweise eingedrückt hatten. Der Bahnverse leidet noch immer unter den niedergehenden Lasien. Zwischen Mezzolombardo und Maso ist der amte Berkehr die Sonntag eingestellt.

\*\* Die Erfrankung des Erzdischofs von Posen. Das sinden des Erzdischofs Dr. Litowski hat sich so it gebessert, daß eine Ledensgesahr nicht mehr zu weben scheint. Das erzdischofssliche Konsistorium hat Geistlichen der Erzdisches Enesen. Posen angesesen, sür die Genesung des Erzdischofs zu beten.

\*\* Explosion einer französischen Munitionssadrik. der Sprengswissinstrelsadrik von Chedde sand, wie Baris gemeldet wird, dei Versuchung nit einer Pulsmischung eine Explosion statt. Das Gedäude ist mildt schwer beschädigt, mehrere Versonen wurden dtet. Die Herstellung der Sprengstoffe erleidet leine terbrechung.

Brand einer Juderfabril. Bie aus Danzig gebet wird, brach am Donnerstag morgen ein großes ier im Trodenschritzelraum der Zudersabril Praust Die Danziger Feuerwehr sandte eine Dampfsitze ab. Der größte Teil der Jabril ist abgebrannt; stehen nur noch das Keffelhaus und die Zuder-richubben. Der Schaden, der zum größten Teil d Berficherung gedeckt ist, beträgt nach Schätzung Direktion etwa 2 Millionen Mark.

## Reneste Ramrichten.

TU Berlin. 20. Febr. Der "Bormarts" melbet: ber Landiags Erfahmahl im Bahlfreife Gisfeld (Sachfentingen) wurde unfer Kanditat, Gewertichaftsbeamter ngau Saljungen, ber gur Beit im Felde fteht, ohne ntanbitaten gewählt. Die Wahlbeteiligung war gering. TU Bajel, 20, Febr. Gine Melbung aus Bonfol ge flatteten beutiche Flieger ber Festung Belfort einen uch ab. Bier Flieger freiften über ber Stadt und fen Bomben auf den Babnhof und mehrere auf bas 1 Megiere bei Morvillars. Bon dort aus wurde ein ges Gewehrfeuer auf fie eröffnet, jeboch ohne Erfolg. frangofifche Blugjeuge verfolgten Die Deutschen Flieger, n aber die Berfolgung bald wieder auf, als die bentichen Beuge bie beiben frangofifchen eingufreifen versuchen. TU Bung. 20. Gebr. Heber Die Greigniffe auf Gee

n bis geftern Mittag feine Ereigniffe por. Aus Bliffingen feboch berichtet, bag man in ber vergangenen Racht anal mehrere Scheinmerfer aufbligen fab, doch ift weber Rationalität noch bie Art bes Schiffes ertennbar geen Gine Brivatbepeiche von Bet Baberland aus London et, bag am 18. Februar aus Liverpool, London und blesborough feine Sandelsichiffe ausfuhren. Bon anderen en liegen noch feine Nachrichten vor. Die Boftbampfer Bolland verliegen Barwich jur gewöhnlichen Beit. murben eine Strede Beges burch Torpeboboote begleitet. TU Amfterdam, 20. Gebr. Ueber ben Schiffsvertehr Rotterbamer Bafen berichtet bas "Sandelsblad" von rn: Beute findet bie Schiffahrt wieder im alten Umflatt. Es liefen 40 Schiffe ein, bavon 5 niederniche, 6 englische, ein ameritanisches und zwei norwegische. Labung bestand jum Teil aus Studgutern, jum Teil Steinfohlen, Betroleum und Baumwolle. Bon ben ahrenden Schiffen waren brei englische und brei nieberoche, Lettere gingen nicht nach England. TU Amfterdam, 20. Bebr In verschiedenen eng-

n Baien find Befanntmachungen angeschlagen, in benen bnungen veriprochen werben an Rapitane und Mannten von Dampischleppern, die feindliche Unterfeeboote ichten. 1000 Bfund werben versprochen fur bas 3nbobren eines beutichen Unterfeebootes, ebenfoviel für eilungen, Die Die Bernichtung ober Raperung eines blichen Reiegsschiffes jur Folge haben, 500 Pfund en versprochen für Dampfer, welche Runde geben über Bewegung feindlicher Schiffe. Die Bramie ber Gyren

and Chipping Gagette von 500 Bfund, ausgesest fur ben erften Dampfer, ber ein beutsches Unterfeeboot verfenft, ift burch Buwendungen verschiebener Schiffsreeder auf 1160 Bfund erhobt und weitere 500 Bfund find ausgesett fur

ben zweiten Dampfer, ber ein Tauchboot verfenft. TU Amfterdam 20. Febr. Bon belgifcher Seite wird bem "Allgemenen Sanbelsblad" berichtet: Trot fchlechten Betters unternahmen bie Deutschen Mittwoch Racht einen neuen Angriff auf Lombardgnbe. Bon Mitternacht ab begann eine heftige Beichiegung, Die am nachften Bormittag burch einen Gegenangr ff von Infanterie erwibert murbe. Rach einigen Stunden aber begann neuerbings ber Rampf, ber noch andauert. Gudlich Ppern, bei Deffines, Rieuwe Eglife, Armentieres und Fort Fleurhain begannen die Englander eine fraftige Offenfive mit bem Erfolg, einen von den Deutschen eroberten Laufgraben gurud ju gewinnen, mobei mithalf, bag bie Deutschen in bem faft vollig mit Baffer und Schlamm gefüllten Graben nicht bleiben fonnten. Die Deutschen vervielfachten barauf ihre mutenben Angriffe an ber Dier. Frangofifche Blatter weifen auf die Bedeutung ber beutichen Angriffe bin, Die in den letzten Tagen gegen Noron und Signal de Kon unternommen wurden. Beides sind beherrichende Punkte auf 300 Meter hohen Hügeln, die den Weg über Ponta-Mouffon nach Nanch decken. Die französischen Berichte geben zu, daß die Deutschen beide Bunkte eingenommen haben. Sie behaupten jedoch, den Feind in Gegenangriffen teilweise gurudgeworfen gu haben. TU Amfterdam, 20. Febr. 50 000 englische Tram-

bahner, von benen 35 000 organifiert find, traten in eine Lohnbewegung ein. Gie fordern eine 15 prozentige Er-bohung ber Lohne. Infolge wiederholter Ablehnung ihrer Forberungen ftreiten über taufend Gifenbahner aller Rategorien, barunter famtliche Dafchiniften ber Bonbon und Southwestern-Babn. Der Streit ift erfolgreich, weil Die Mafchinen-Reparaturen burch ihn verhindert merden. Die irifchen Gifenbahner fetten eine Lobnerhobung burch.

TU Amfterdam, 20. Febr. Aus Belgrad melbet bie "Daily Dail", bag die Stadt am Mittwoch heftig beichoffen murbe. Biele Gebaube murben vermuftet und eine Angabl Dienichen getotet und verwundet. Der befannte Teebandler Gir Thomas Lipton fam in Lebensgefahr, ale er burch bie Stragen von Belgrad fuhr. Eine Granate fiel in einer Entfernung von 20 Meter von ihm nieder. Die Gerben antworteten mit ber Beichiegung Gemline.

TU Bien, 19. Febr. Amtlich wird verlautbart am

19. Februar : Un ber Front in Ruffifch-Bolen berrichte geftern lebhaftere Gefechtstatigfeit, ba bie Ruffen gur Ber ichleierung von Bewegungen hinter ber Wefechtelinie ihr Artillerie. und Infanteriefeuer perftarften. Dieraus ent. midelten fich in mehreren Abichnitten Gefechtsaftionen, Die jur Bertreibung vorgeschober ruffischer Abteilungen führten. In Befigaligien gingen Teile unfer Gefechtofront jum Angriff über und nahmen einige Borftellungen ber feindlichen Schunenlinie, In ihrem Gefechtsabichnitt erfturmten Die Tiroler Raiferjager in überrafchenbem Anlauf eine bom Begner feit Bochen befestigte und mit hindern ffen umgebene Ortichaft und nahmen 300 Mann gefangen. - Die Rampie in ben Rarpathen werben mit großer Bartnadigfeit weiter gefühet. Nordlich Radworna und Rolomea wiefen unfere Truppen Borftoge der Ruffen unter großen Berluften bes Begnere gurud Die Rampfe nehmen an Beftigfeit gu

- Um fublichen Rriegsichauplan haben Die Gerben in letter Beit wiederholt offene Stadte an unfererer Grenge mit Beichuffen Go murben auf Gemlin am 10 be. Die ca 100 Schuffe aus ichweren Beichugen abgegeben. Dierburch murben mehrere Gebaube, Darunter bas Sauptpoftamt, beidabigt, Bivilperfonen verwundet, auch 2 Rinder getotet. Um 17 wurde Mitroviga beichoffen. Das Rommando ber Baltan-Streitfrafte bat bierauf Belgrad burch ichweres Geidun turge Beit bombardieren laffen und burch einen Barlamentar ben Sochftfommandierenben ver-ftanbigt, bag in Butunit jebe Beichiegung einer offenen Stadt mit einem gleichen Bombarbement beantwortet werden wird. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes, von Bofer, Feldmarichalleutnant

TU Bien, 20. Febr. Bom Rriegoschauplat wird berichtet: Die Bedeutung ber Erfolge von Rolomea besteht hauptfachlich barin, bag durch fie die direfte Bahnverbindung Lemberg-Czernewit fich in öfterreichischer Rontrolle befindet. hinter Czernowit find frifche ruffifche Bilfetruppen eingetroffen und zwar mehrere Infanterie-Regimenter und eine ichwere Batterie, welche auf ben hinter ber Stadt errichteten Schangen aufgestellt murbe.

TU Ropenhagen, 20. Febr. Mus Rifch wird über Baris gemelbet, bag bie Albaner an ber gangen ferbifchen Grenze eingefallen find. In ber Broving Ochriba mußten fich die Gerben gurudziehen. Die Stadt Ochriba ift von ben Albanern erobert worben. Die Gerben follen angeblich Berftartungen erhalten haben und hoffen besonders Die bebrobte Gegend von Beanitiche qu entfegen.

TU Ropenhagen, 20. Febr. Dem Rufftoje Slowo wird aus Beding gedrahtet: Der bisherige Minifter bes Heußern Gunpaotidi, ber foeben von feinem Boften jurud. getreten ift, teilte im Genat mit, daß die Berhandlungen über die japanischen Forberungen perfonlich vom Brafidenten Duanschifai und bem ameritanischen Gefandten geführt werben und er baber bafur nicht verantwortlich gemacht werben tonne, mas mabrent feiner Amtetatigfeit vorgefallen fei. Diefe Erflarung rief einen mahren Sturm hervor und ber japanifche Gefandte verhandelt nunmehr mit bem Ministerprafibenten. Die japanifchen Forberungen gerfallen in vier Teile, von benen nach Unficht ber dinefifden Minifter nur ein Teil annehmbar ift. Der japanifche Gefandte erfuchte, Die Antwort auf feine Forderungen gu

TU Sofia, 20. Febr. Der Rriegeminifter bat von ber Sobranje einen außerordentlichen Rredit von 5 Millionen Frants gefordert, ber fur die Abbaltung großer Divifions. Manover im tommenden Grubjahr Dienen foll. Man will bie boberen Rommandos in der Fuhrung großer Berbande ichulen. Die Abhaltung von Manovern in Diefem Stil ift fur bie bulgarifche Armee etwas gang neues, wird jeboch angefichts ber internationalen Lage und ber Rotwendigfeit ber Schulung ber Offiziere in ber hoberen Truppenführung

allgemein gebilligt. Der Beitpuntt for bie Manover ift noch nicht festgefehl, durfte aber in ben Marg ober April

TU Ronftantinopel, 20. Febr. Beftern frub gegen 7 Uhr find feindliche Rriegsschiffe por ben Darbanellen erschienen und haben eine Beit lang Die außeren Forts ber Meerenge bombarbiert. Rach englischen Behauptungen wurden etwa 400 Schuß auf Die Forts abgegeben, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen.

Privat-Telegramm der Geisenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 20. Febr. Beftlicher Kriegsschauplag.

In ber Champagne nörblich Perthes und nördlich Lesmenils griffen die Frangofen geftern mit fehr ftarken Rraften an. Alle Bersuche bes Gegners, unsere Linien zu burchbrechen, scheiterten. Un wenigen Stellen gelang es ihnen, in unfere vorberften Graben einzudringen, bort wirb noch gekämpft. Im übrigen wurde ber Gegner mit ichweren Berluften guruckgeworfen. Much nörblich Berbun murbe ein frangöfifcher Angriff abgeschlagen. Combres machten die Franzosen nach heftiger Artillerie-Borbereitung heftige Borftofe. Der Rampf ift noch im Gange.

In ben Bogefen nahmen wir bie feinds liche Sauptstellung auf ber Sohe weftlich Sulgern auf einer Breite von 2 Rilometern und ben Reichsacherhopf weftlich Münfter im Sturm. Um bie Soben nörblich wirb noch gekämpft. Megeral und Genbermafch wurden nach Rampf von uns befett.

#### Deftlicher Kriegschauplag.

In ber Gegend nordwestlich Grobno und nörblich Suchawola ift keine wesentliche Beränberung eingetreten. Suboftlich Rolno ift ber Feind in bie Borftellungen von Lomza zurückgeworfen. Gublich Myszyniee und nordöftlich Prasznysz und öftlich Raziong finben Rampfe von örtlicher Bebeutung ftatt. Oberfte Beeresleitung.

Spielplan des Roniglichen Theaters ju Biesbaden vom 21. Februar bis 28. Februar 1915.

Die Borftellungen beginnen abends um 7 Uhr. Sonntag, Abon. C Die Meisterfinger". Anf. 6 Uhr. Montag, Abon. B "Gyges und fein Ring". Dienstag, Abon. D "Undine". Mittwoch, Abon. A "Bring Friedrich von Somburg". Donnerstag, Abon. B "Der fliegende Dollander". Freitag, Abon. C "Die Rabensteinerin". Soffmanns Ergablungen amstag, Abon. Sonntag, Abon. B "Oberon".

Rath. Gottesbienft-Ordnung in Geifenheim.

Samstag den 20. Jebr., von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte. 1/37 Uhr: Salve.
Sountag den 21. Jebr., 7 Uhr: Frühmesse. 8'/4 Uhr: Schulgottesbiend (Ami). 9'/4 Uhr: Hochamt. 1 1/4 Uhr: Saframental. Bruberichaft.

Mittwoch, Freitag und Samstag find gebotene Quatember-Fast-und Abstinenztage. Dienstag Abend um 8 Uhr ift Bittanbacht, Freitag Abend um

8 Uhr Gaftenandacht mit Saftenpredigt. Rachften Sonntag beginnt die ofterliche Zeit; Generalfommunion ber Bolfsichule.

Evangel Gotteedienft. Ordnung in Geifenheim. Sonntag ben 21. Rebr., vorm. 1/310 Uhr: Gotiesdienst. Rirchen-fammlung für den en fircht. Dilfsverein. 1/311 Uhr: Situng der fircht. Gemeindeorgane. Dienstag den 23. Februar. abends 81/4 Uhr: Jungfrauenverein. Donnerstag den 25. Febr., abends 8 Uhr: Passionsgottesdienst.

## Bringt euer Gold zur Reichsbank!

## F.J.Petry's Zahn-Praxis Gegrindet Bingen a. Rh., Heshau Mainzersir, 55/10

Neu | Petry's Patent-Gehissfesthalter. Beichenden Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbe-dingt fest. Die Petry Patent-Festhalter können auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden. Preise billigst! Spesial; Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Porzellan-Plomben. Schmerzleses Zahnziehen in Narkose. Füllen der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft, Bekanntmadjung.

Der Rufermeifter Rarl Rammersbach bas Fageichamt Beifenheim als Gichmeifter beftellt und

Im Anichluß an biefe Befanntmachung werben nachftebend einige wichtige Beftimmungen ber Dag- und

Bewichtsordnung veröffentlicht:

Bein und Obstwein burfen bei fagmeifem Bertauf nur in folden Faffern überliefert werden, welche auf ihren Raumgehalt geeicht find. Die Frift, innerhalb welcher bie Racheichung vorzunehmen und zu wiederholen ift, beträgt bei Fäffern fur Bein und Obstwein 3 Jahre, die Frift beginnt mit dem Ablaufe besjenigen Ralenderjahres, in welchem die lette Eichung vorgenommen worden ift. Bet Faffern, in benen Bein gelagert ift, endet die Racheichungsfrift nicht, bevor bas Sag entleert

Bor jeder nacheichung find von dem Untragfteller bie alten Raumgehaltsangaben, fowie bas Stempelzeichen und bie Jahreszahl vollftanbig zu entfernen. Faffer, in benen fich Fremdforper befinden, werden

jurudgewiefen.

Erweisen fich Faffer als undicht, fo werben biefelben unter Erhebung ber Bebuhren fur Brufung ohne Stem-

pelung jurudgegeben.

Ber in Ausübung eines Bewerbes ben Borfchriften bes § 9 ber Dag- und Gewichtsordnung jumiberhandelt, wird mit Gelbftrafe bis 150 Mf. ober mit Saft beftraft Reben ber Strafe wird bie Unbrauchbarfeit ober Die Einziehung ber vorschriftswidrigen Faffer ertannt, auch fann beren Bernichtung ausgesprochen werben. Ift bie Berfolgung ober Berurteilung einer bestimmten Berson nicht ausführbar, so tann auf die Unbrauchbarmachung ober bie Einziehung und Bernichtung felbftanbig erfannt werben. Es macht feinen Unterschied, ob die Gaffer bem Berurteilten gehören ober nicht.

Die Gichung ber Fäffer wird fobald wie möglich porgenommen, langftens innerhalb 3 Tagen.

Beifenheim, den 19. Februar 1915. Der Eichamte.Borfteber. Rremer, Beigeordneter.

Aufnahme der Kinder in die Schule. Bum 1. April b. 3. werben bie Rinder, welche in ber Beit vom 1. Oftober 1908 bie 31. Darg 1909 geboren find, fowie bie aus irgend einem Grunde gurud.

geftellten Rinder ichulpflichtig.

Rinder, bie in ber Beit vom 1. April bis 30. Ceptember 1909 geboren find, tonnen jum 1. April d. 3. in bie Schule aufgenemmen werben, wenn burch ein ärstliches Beugnis ber nachweis genugender torperlicher und geiftiger Entwidelung ber Rinder erbracht ift. Ueber bie Aufnahme entscheibet ber Unterzeichnete.

Die Eltern wollen bie ärztlichen Zeugniffe und ben Impfichein bis jum 15. Dlarg b. J. mir einreichen. Sprechstunden an ben Wochentagen von 10-11 Uhr.

Auswarts geborene Rinder, Die in Diefem Jahre fculpflichtig werben, find bis ju bemfelben Tage bei mir

Beifenheim, ben 20. Februar 1915. Der Rettor. Janfen.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Dars d. 3., vormittage 91/2 Uhr anfangend, fommen in dem Beifenheimer Stadtmalde, in ben Diftritten "Beibersborn", "Borberg", "Rrummfnie", "Gorsed" und "Dingfitt" jur Berfteigerung: 82 Eichen Stämme u. Stangen von 36,06 fm.,

17 Madelhol3-Stämme und Stangen von

3,42 festmeter,

4 Amtr. Eichen Mutholz,

" Scheitholz, 5 .Knüppelhol3, 55

9 -Reiferfnüppelholz,

Buchen Scheitholz, 68 .Knuppelhol3, 27

Reiserfnüppelholz und 36

1200 Wellen an liegenden Reifern.

Der Anfang wird im "Beibersborn" gemacht. Die Radelholgstangen und bas Gichen-Brennholg im "Dingfitt" und 3 Rmtr. anderes Laubholy in ber "Gchmalbach" fommen in "Gorsed" mit jur Berfteigerung Beifenheim, ben 17. Februar 1915.

Der Magiftrat. 3. B .: Rremer, Beigeordneter.

## Acker-Verpachtung.

Am Montag den 22. d. Mts. vormittage 111/2 Uhr

werben die jum fog. Rlaufer Mublgute gehörigen Reder im "Riliansborn" ber Bemartung Bintel

au 3 ha 05 ar 90 gm in 16 Bargellen gur Berpachtung auf 9 Jahre an Ort und Stelle öffentlich ausgeboten.

Battenbeim (Rheingau), ben 16. Februar 1915. Gräft. von Schönborn'iches Rentamt. Reinhardt.

## Bestens kyanifierte Baumftützen

21/, Meter lang, ju 25 Big und hober Impragnierte und knanifterte Uflode in perichiebenen gangen und Diden.

Verfchiedene Ia. Sorten Weinbergopfähle fowie Weinbergoftidel, gefdin. Schwarten ic. gu haben bei B. Dillmann.

#### Einladung

am Sonntag den 21. Februar 1915, abends 8 Uhr

## Konzert

sum Besten des Dalerländ, Frauenvereins Geilenfieim.

Reserv, Platz 1.50 Mk., 1, Platz 1 Mk., 2, Platz 50 Pfg. Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

Ginige fraftige, jüngere

für Sof und Bertftatte werben noch angenommen.

Maschinenfabrik Johannisberg.

Beludiskarten Budidruckerei Jander.

## KAISER-KINO

Geisenheim a. Rh.

Rur Countag ben 21. Februar 1915, von nachmittage 3 Uhr Beber fieht bas gange Programm! Gintritt gu jeber Beit!

Befonbere Sehenswürdigkeiten:

Wieder eine neue Serie pom Weltfriea 1914-15.



Erfter Schlager "Ein Frauenherz" Großes mimobramatisches Lebenswert in 3 Alten von Rarl Defroa.

Bweiter Schlager! "Das Erwachen" -Großes, prachtig ausgestattetes Schaufpiel in 3 Atten

und bas übrige gemahlte Programm

## **秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦秦** Friedr. Exner, Wiesbaden

14 Neugasse 14.

Unterbosen, Unterjacken, Bemden, Socken, Strumpfe. Leibbinden, Brust- und Rückenschoner, Kniewarmer. Pulswarmer, Schiess-handschube, Obrenschützer, Militär-Sturmbauben, Fusslappen, Fussschlüpfer, Hosenträger, Caschentücher

Feldgraue Strickwolle

Das Verpacken der Feldpostpakete und Briefe in dazu geeigneten Kasten wird bestens besorgt.

Orden, Ordensbänder, Ordensdekorationen. <del>ᇓ像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像像</del>像

## Zahn-Atelier Hans Sebök

ehemal, erster Techniker bei Herrn Univ.-Professor Dr. Mayrhofer, sowie am zahnärztl. Institut der K. K. Universität Insbruck und der Königl. Universitäts-Zahnklinik Budapest

Fruchtmarkt

Bingen

Ecke Amtstr.

- Modern und erstklassig, streng hygienisch eingerichtetes Atelier. -

Künstl. Zähne, Kronen= u. Brückenarbeiten, Plomben usw. in nur erstklassig vollendeter Ausführung.

Schonende, gewissenhafte Behandlung zu mässigen Preisen.

# **Weinautsbefiker**

habe mehrere taufend Gerüftftangen, Stangen 3. und 4. Rlaffe gu Weinbergspfählen geeignet im Caufe des Monats April abzugeben (diesjährige Winterfällung).

Heinrich Rlein, Caftellaun (Sunsrüch).



vv iin. Edel Söhne, Geisenneim.

## Gine 5 3immers mit Musficht auf ben Rhein

fofort ober fpater gu ver-Raberes in ber Beichafte.

ftelle biefer Beitung.

## für Spirituofen 1/10 bis 1/4 Liter,

in Pappfartond jum Berjand feriggeftellt liefert billigft fomie Donigglafer 1/4 u Krystallglasfabrik Frauenau

(Rieberbapern). Berlangen Gie bitte Mufter !

hinderwasche

Henkel's Bleich-Soda

Cognac per Literflasche Mt. 2.50 Dotel, Reftaurant, Cafe "Zar Linde". Telefon 205

## Rath. Frauenbund Bweigverein Beifengeim.

Camstag ben 21. Febr., nachmittags 4 Uhr, findet in ber Rirde ein Bortrag des hochw. herrn Pfarrers Stähler ftatt.

Mlle Mitglieber find freundlichft bagu eingelaben. Der Borftand.

Sprechftunden fur Ratand Bilfebeburftige jeben Freitag von 4 Uhr nachm. an, Martt Rr. 4. Rur in bringenben Fallen an anberen Tagen.

Der Borftand.

### Ratholijcher Gesellenverein

Geifenheim.

Sonntag ben 21. Februar, abende 81/2 Uhr:

Versammlung ev. mit Bortrag. Bahlreiches Ericheinen ift erwünscht.

Der Brafes.

Frühjahrs-Düugnng Ammoniak-Superphosphate Rafi=Diingesake 40%

Schwefelsaures Ammoniak Chilesalpeter Rainit, Lhomasmehl Spezial-Kartoffeldunger

Peru-Guano Lorfmull, Lorfstreu G.F. Dilorenzi, Tel. 134

Alleinige Niederlage und Ver-tretung der Chem. Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich.

Gertweiben und Rebenwib fowie

Bleehen hat abzugeben

Franz Rückert, Bollftraße.

Empfehle alle Gorten

Mumenkohl, Wirfing, 28cif- und Botkrant, Meerettig, Endivieusalat, Beldfalat, Gelbe u Bote Ruben 20. Mehrere Sorten

Eg= und Rochapfel und Birnen Frifche Gendung

Blut = Drangen und Upfelfinen von 5-10 Big. per Stud

Grifche Bitronen 3 Stud 20 und 25 Bfg. Friide banriide Eier

6. Dillmann, Marftftr.

## Pianos eigener Arbeit

Mob. 1 Studier-Piano

2 Kacilia Piano 1,25 m b. 500 19.

3 9thenania A 1,28 m b. 570 Ut. 4 Rhenania B

1,28 m b. 600 M. 5 Moguntia A

1,30 m h. 650 M. 6 Moguntia B

1,30 m b. 680 Dt. Salon A 1,32 m b. 720 MR.

8 Zalon48 32 m b. 750 M. f. w. auf Raten ohne Auf. fchlag per Monat 15-20 Mt. Raffe 5%. — Gegründet 1843.

Wilh. Müller

Agl. Span Doj. Piano. Fabrit Mains